

Autorinnen und Autoren

Anna-Theres Andersen befasst sich als Doktorandin für (Prä-)Historische Archäologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit De-Eskalationsstrategien, insbesondere dem Nachweis von Diplomatie. Zu ihren Interessen zählen die Kultur- und Sozialphilosophie.

Jürgen Bolten arbeitet an der Universität Jena als Seniorprofessor für Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Zu den Schwerpunkten seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit zählen Theorien interkultureller Kommunikation, Interkulturelle Organisations- und Personalentwicklung sowie Methodik und Didaktik interkultureller Trainings.

Dominic Busch ist Professor für interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung an der Universität der Bundeswehr München.

Mark-Oliver Carl ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln.

Siegfried Gehrmann ist ordentlicher Professor für germanistische Linguistik an der Fakultät für Kroatische Studien der Universität Zagreb. 2007-2019 Leitung des Internationalen Zentrums für Europäische Kultur- und Bildungsforschung und für Deutschlandstudien an der Universität Zagreb. Aktuelle Forschungsgebiete: Europäische Sprachenpolitiken, Wissenschaftssprache und Globalisierung, Kulturtheorien und interkulturelle Kommunikation

Ralf Junkerjürgen ist Professor für romanische Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte: französische und spanische Literatur und Kultur des 19. und 20. Jahrhunderts, populäre Kultur, Filmgeschichte. Jüngere Publikationen: *Jules Verne. Biografie*, 2018; *Alexandre Dumas*.

Der vierte Musketier. Biografie, 2020, Klassiker des französischen Kinos in Einzeldarstellungen, (Mithg., 2021), Wegmarken. Spanische Literatur des 21. Jahrhunderts (Mithg., 2022), Barcelona, Costa Brava und Co. und Andalusien. Reiseführer zu den Orten des Kinos (Ko-Autor, 2022).

Jan-Christoph Marschelke ist Akademischer Rat a.Z. und Geschäftsführer der Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft der Universität Regensburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind kultur- und sozialtheoretische Perspektiven auf Kollektivität, Interkulturalität und Recht. Seine Habilitation befasst sich mit praxeologischen Zugängen zu Kollektivitätstheorien.

Oliver Nakoinz ist Prähistorischer Archäologe. An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel lehrt und forscht er auf den Gebieten der vorrömischen Eisenzeit und quantitativen Archäologie. Seit etwa 15 Jahren zählt die Beschäftigung mit Kulturtheorie zu seinen Interessen, im Zuge dessen er sich auch mit der Hansenschen Kulturtheorie auseinandergesetzt hat.

Stefanie Rathje ist Professorin für Wirtschaftskommunikation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Nach ihrer Tätigkeit in einer internationalen Unternehmensberatung promovierte sie zum Thema interkulturelle Organisationskultur und war Juniorprofessorin für Interkulturelle Wirtschaftskommunikation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie erforscht Kommunikation in und zwischen Organisationen, um herauszufinden, wie organisationaler Zusammenhalt unter Wahrnehmung von Heterogenität und Differenzen gestaltet werden kann. In ihrer Freizeit arbeitet sie als Sängerin und Songschreiberin an ihrer eigenen Multikollektivität.

Jörg Scheffer lehrt und forscht als Privatdozent im Fach Anthropogeographie an der Universität Passau. Seine Arbeitsschwerpunkte betreffen die Digitale Geographie, die soziale Ungleichheit (im räumlichen Kontext), die Stadtgeographie sowie die Kultur- und Sozialgeographie. Als langjähriges Mitglied der Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft gilt nicht zuletzt der Auseinandersetzung mit Kollektiven sein besonderes Interesse.

Soraya Nour Skell ist Associate Professor an der NOVA School of Law, Lissabon, assoziierte Forscherin am Centre of Philosophy der Universität Lissabon und Senior Researcher des internationalen Projekts »Cosmopolitism: justice,

democracy and citizenship without borders«. Sie ist Trägerin des Wolfgang Kaupen-Preises 2018 der Rechtssoziologischen Sektion der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und des Französisch-Deutschen Freundschaftspreises 2012 der Deutschen Botschaft in Paris.

Christian Thies ist seit 2009 Professor für Philosophie an der Universität Passau. Seine Dissertation *Die Krise des Individuums. Zur Kritik der Moderne bei Adorno und Gehlen* publizierte er 1997, seine Habilitation *Der Sinn der Sinnfrage. Metaphysische Reflexionen auf kantianischer Grundlage* 2008. Zuletzt erschien von ihm *Geschichte* (2021).

Georg Trautnitz ist Leiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung, Organisation und Corporate Social Responsibility an der Andrassy-Universität Budapest. Er beschäftigt sich mit den Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie mit Grundfragen der Organisationstheorie. Er ist Mitglied der Forschungsstelle für Kultur- und Kollektivwissenschaft.

Hermann H. Wetzel war bis zu seiner Emeritierung Ordinarius für Romanische Philologie an der Universität Regensburg. Studium der Romanistik, Germanistik, Geschichte. Promotion über Märchenmotive in der Novellistik. Habilitation über A. Rimbaud. Forschungen zur romanischen Novellistik, modernen Lyrik und ihrer Übersetzung, Imagologie und Gedächtnisorten.



Promotionsstipendien der Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft

Promotionsstipendien sichern talentierten NachwuchswissenschaftlerInnen ein Stück wirtschaftliche Unabhängigkeit. Sie ermöglichen eine längere Periode konzentrierten Forschens.

Im Verbund mit der Hansen-Stiftung vergibt die Forschungsstelle Promotionsstipendien. Die Beantragung ist unbürokratisch. Zwei Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Zum einen sollte das Projekt einen Bezug zur Kollektivwissenschaft aufweisen und zum anderen ein hohes Niveau erwarten lassen. Neben der finanziellen Unterstützung profitieren die Geförderten von der persönlichen Betreuung durch die Mitglieder der Forschungsstelle.

- 1200 € monatlich für 2 Jahre
- Persönliche Betreuung
- (durch ein interdisziplinäres Team von WissenschaftlerInnen)
- Jährliches Doktoranden-Treffen in Regensburg
- (bei übernommenen Reise- und Übernachtungskosten)
- Druckkostenübernahme bei Aufnahme in die Schriftenreihe (»Kultur und Kollektiv«, transcript Verlag)
- Unbürokratische Antragsstellung:
- Anschreiben, Curriculum vitae, 5seitiges Exposé
- Keine Fristen
- Keine Zeugniskopien
- Keine Empfehlungsschreiben
- Für alle Geistes- und Sozial-, Rechts- und WirtschaftswissenschaftlerInnen

INFORMATIONEN AUF

www.forschungsstelle.org | www.hansen-stiftung.de

Kulturwissenschaft



Tobias Leenaert

Der Weg zur veganen Welt

Ein pragmatischer Leitfaden

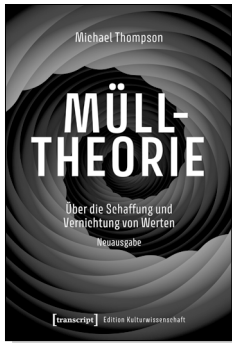
Januar 2022, 232 S., kart., Dispersionsbindung,
18 SW-Abbildungen

20,00 € (DE), 978-3-8376-5161-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5161-8

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5161-4



Michael Thompson

Mülltheorie

Über die Schaffung und Vernichtung von Werten

2021, 324 S., kart., Dispersionsbindung, 57 SW-Abbildungen
27,00 € (DE), 978-3-8376-5224-6

E-Book:

PDF: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5224-0

EPUB: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5224-6



Erika Fischer-Lichte

Performativität

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

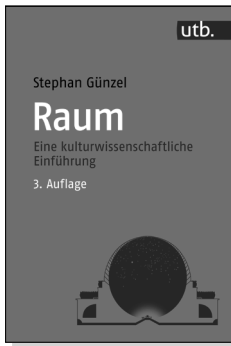
2021, 274 S., kart., Dispersionsbindung, 3 SW-Abbildungen
23,00 € (DE), 978-3-8376-5377-9

E-Book:

PDF: 18,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5377-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



Stephan Günzel

Raum

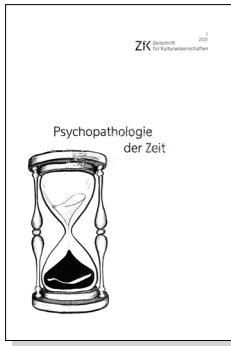
Eine kulturwissenschaftliche Einführung

2020, 192 S., kart.

20,00 € (DE), 978-3-8376-5217-8

E-Book:

PDF: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5217-2



Maximilian Bergengruen, Sandra Janßen (Hg.)

Psychopathologie der Zeit

Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 1/2021

Januar 2022, 176 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-5398-4

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5398-8



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Elena Beregow,
Robin Curtis, Heinz Drügh, Mascha Jacobs,
Annekatrin Kohout, Nicolas Pethes, Miriam Zeh (Hg.)

POP

Kultur und Kritik (Jg. 10, 2/2021)

2021, 176 S., kart.

16,80 € (DE), 978-3-8376-5394-6

E-Book:

PDF: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-5394-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**